



Corona-Pandemie; Hinweise des Bürgermeisters der Stadt Pottenstein

Verehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde,

eine Situation bisher ungeahnten Ausmaßes schränkt derzeit das öffentliche Leben in unserer Gemeinde und weltweit in besonderer Weise ein. Die Corona-Pandemie führt zu drastischen Einschnitten und erfordert konsequente Maßnahmen der öffentlichen Hand, um eine weitere Ausbreitung des Virus möglichst in überschaubarem Rahmen halten zu können.

Das Bayerische Innenministerium hat den Katastrophenfall festgestellt, um notwendige Schritte einleiten zu können. Entsprechende Information erhalten Sie auf der Homepage www.innenministerium.bayern.de oder des Landratsamtes Bayreuth www.landkreis-bayreuth.de sowie der Hotline **0921 728-700 (Mo-Do 8:00-16:00 Uhr, Fr 8:00-15:00 Uhr)**.

Wenngleich kein Grund zu Panik besteht, möchte ich Sie dringend dazu aufrufen, allen Anordnungen und Hinweisen der zuständigen Behörden Folge zu leisten, da die **hohe Ansteckungsgefahr zwingend besondere Rücksicht** auf sogenannte **Risikogruppen** erfordert. In enger Abstimmung werden von den zuständigen Stellen schrittweise notwendige Maßnahmen ergriffen und umfassend informiert.

In sämtlichen Bereichen stellt uns diese Krisensituation alle vor große Herausforderungen; Zusammenhalt und Verständnis sind nun wichtiger denn je, um Gesundheit, Gemeinwohl und Zukunft für alle Bewohner zu sichern. Schon jetzt darf ich auf wichtige Aspekte zur weiteren Bewältigung der Krise hinweisen:

1. Beachten Sie die Anordnungen und Hinweise der Behörden.
2. Informieren Sie sich bitte fortlaufend über die aktuellen Ereignisse und Maßnahmen, um zeitnah richtig reagieren zu können.
3. Für wirtschaftlich betroffene Unternehmen wurde bereits eine Soforthilfe in Aussicht gestellt. Diese wird auf Antrag durch die Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth gewährt.
Tel. 0921/6040
Email: sachgebiet20@reg-ofr.bayern.de
Internet: www.regierung.oberfranken.bayern.de
4. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Sozialkontakte und Ansammlungen mehrerer Personen verhindert werden sollen.
5. Denken Sie bitte auch in Ihrem unmittelbarem Umfeld daran, die Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Mit entsprechender Beachtung und Rücksichtnahme werden wir die Herausforderung meistern und denken bitte schon heute daran, uns gegenseitig bei der Behebung von auch noch folgenden sozialen und wirtschaftlichen Negativeinflüssen zu unterstützen.

Zusammenhalt, Mut und Zuversicht könne sich gerade in Krisenzeiten wie diesen - nicht nur mit Worten, sondern mit Taten – beweisen.

Bleiben Sie gesund!

Ihr
Stefan Frühbeißer
Erster Bürgermeister